



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 007/2012

Erfurt, 11. Januar 2012

Das Thüringer Bauhauptgewerbe von Januar bis Oktober 2011 im Vergleich

Von Januar bis Oktober 2011 stieg der **Umsatz** in den Betrieben des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 11,5 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro an. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik erzielten im Vergleich dazu das Bauhauptgewerbe in den Neuen Bundesländern 11,0 Prozent und in Deutschland 11,2 Prozent mehr Umsatz.

Während der **Auftragseingangsindex** im Bauhauptgewerbe, als wichtiger Frühindikator der wirtschaftlichen Entwicklung, von Januar bis Oktober 2011 in Thüringen um 5,1 Prozent sank, wurde für Deutschland ein Anstieg um 2,9 Prozent ermittelt.

Auch die **Zahl der Beschäftigten** ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in Thüringen um 1,6 Prozent zurück. Demgegenüber gab es im gesamtdeutschen Durchschnitt einen Anstieg um 3,0 Prozent. In der Summe der Neuen Bundesländer stieg die Zahl der Baubeschäftigten um 2,5 Prozent.

Trotz des Beschäftigtenrückgangs wurden im Thüringer Bauhauptgewerbe in den ersten zehn Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2,7 Prozent mehr **Arbeitsstunden** geleistet. Im Durchschnitt der Neuen Bundesländer stieg die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 8,2 Prozent und in Deutschland um 8,4 Prozent.

Der **Umsatz je Beschäftigten** (Umsatzproduktivität) stieg in Thüringen von Januar bis Oktober 2011 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 um 13,3 Prozent. Damit lag Thüringen über dem Bundesdurchschnitt von 8,0 Prozent und auch über dem Durchschnitt der Neuen Bundesländer, welche einen Zuwachs von 9,5 Prozent erzielten. Die Produktivität in Thüringen stieg nunmehr seit neun Monaten stärker als die Produktivität im Bundesdurchschnitt und im Durchschnitt der Neuen Bundesländer.

Weitere Auskünfte erteilt:

Ulrike Lenk

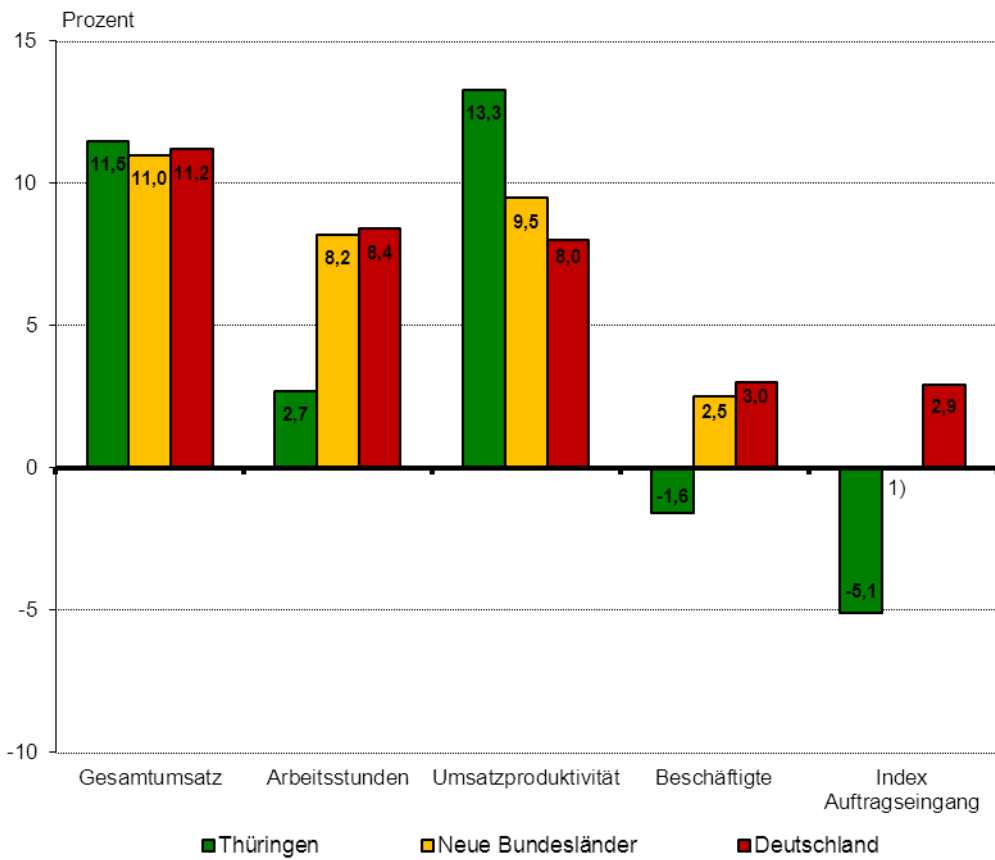
Telefon: 03681 354-210

E-Mail: ulrike.lenk@statistik.thueringen.de

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

**Veränderung ausgewählter Merkmale im Bauhauptgewerbe
Januar bis Oktober 2011 zum Vorjahreszeitraum
in Thüringen, in den Neuen Bundesländern und in Deutschland**



Thüringer Landesamt für Statistik

1) Angaben für die Neuen Bundesländer nicht verfügbar

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Euroaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

**Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe
für Deutschland, die Neuen Bundesländer und Thüringen**

Merkmal	Gebiet	Einheit	Oktober 2011		Januar bis Oktober 2011	
			Absolute Werte	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent	Absolute Werte	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent
Gesamtumsatz	Deutschland	Millionen Euro	6 021	3,3	48 139	11,2
	Neue Bundesländer		1 436	1,4	11 011	11,0
	Thüringen		214	4,7	1 621	11,5
Index des Auftragseingangs	Deutschland	2005=100	93,8	-6,0	103,1	2,9
	Neue Bundesländer ¹⁾		x	x	x	x
	Thüringen		69,6	-18,8	85,6	-5,1
Beschäftigte im Monatsdurchschnitt	Deutschland	1 000 Personen	406	2,7	387	3,0
	Neue Bundesländer		103	1,8	98	2,5
	Thüringen		16	1,4	15	-1,6
Arbeitsstunden	Deutschland	Millionen Stunden	44	-3,1	401	8,4
	Neue Bundesländer		12	-5,0	104	8,2
	Thüringen		2	-6,1	17	2,7
Umsatzproduktivität	Deutschland	Euro	14 847	0,5	124 439	8,0
	Neue Bundesländer		13 963	-0,4	112 430	9,5
	Thüringen		13 303	3,3	107 721	13,3
Entgelte (Bruttolohn und Gehalt)	Deutschland	Millionen Euro	1 119	5,2	10 440	7,0
	Neue Bundesländer		247	3,3	2 256	6,1
	Thüringen		40	4,9	340	1,9

1) Angaben für die Neuen Bundesländer nicht verfügbar

Deutschland, Neue Bundesländer und Thüringen grundsätzlich vorläufige Ergebnisse

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -